



Mit Bier und Backpulver gegen Schädlinge und Krankheiten

Die neue Gartensaison steht in den Startlöchern. Und mit ihr auch unliebsame Gartenbesucher, die sich auf unsere Gartenpflanzen ebenso freuen wie wir: Nacktschnecken, Blattläuse, Dickmaulrüssler und viele andere. Gleich zur Pestizid-Flasche greifen muss man deshalb trotzdem nicht. Denn es gibt wirksame und für die menschliche Gesundheit unbedenkliche Alternativen!



Eine Marienkäfer-Larve auf der Jagd nach Blattläusen.

Fachmännisch als Grundstoffe bezeichnet, kann man diese Pflanzenschutzmittel auch mit dem Begriff „Hausmittel“ zusammenfassen. Es handelt sich um Dinge wie Backpulver, Brennnessel oder Molke und sogar Bier gehört dazu. „Für die menschliche Gesundheit ist die Anwendung dieser Mittel als Pflanzenschutzmittel unbedenklich“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum.

Als Grundstoffe werden aber nur Stoffe zugelassen, die auch nachweislich wirken. So zeigt Molke eine sehr gute Wirkung gegen Mehltau. Und mit dem Backpulver Hydrogencarbonat kann man neben Echtem Mehltau auch Apfelschorf erfolgreich bekämpfen. Eine Brühe aus Brennnessel vertreibt nicht nur Blattläuse und Apfelwickler, sondern wirkt auch gegen viele Pilzerkrankungen.





Kohlweißlings-Raupen
machen sich über eine Kohl-
pflanze her.



Und mit Bier lassen sich wunderbar Spanische Weg-
schnecken fangen – Leider mit dem Nebeneffekt, dass
das Bier für Schnecken so köstlich schmeckt, dass auch
die Schnecken aus Nachbars Garten zu einem in den
Garten kommen.

Was Schädlinge betrifft ist Abwarten und nichts tun,
häufig sogar der beste Pflanzenschutz. Diesen Früh-
ling kann man dazu eine Blattlauskolonie über einige
Wochen beobachten. In der ersten Woche werden die
Blattläuse immer mehr, aber schon ab der 2. und 3.
Woche kommen die Nützlinge. Florfliegen, Marien-
käfer und Schwebfliege legen die ersten Eier, meist
gelb oder weiß gefärbt. Ab dann beginnt ein wahres
Gemetzel: Die hungrigen Larven machen sich über die
Blattläuse her, und eine nach der anderen wird ausge-
saugt. Nach wenigen Wochen ist aus der Blattlausko-
lonie auch ohne Zutun nichts mehr zu sehen.

Schätzungen nach werden bis zu 10 % der in Öster-
reich verkauften Pestizide im Hausgarten eingesetzt.
Im Garten werden meist viel zu große Mengen und
ohne entsprechende Schutzkleidung ausgebracht.
Höchste Zeit also auf Grundstoffe umzusteigen!

Alle Grundstoffe, Rezepte und wie man diese anwen-
det findet man kostenlos auf

www.naturimgarten.at/hausmittel.html

**TIROLER
BILDUNGS
FORUM**



Mit Unterstützung von

